"Die Mannschaft behauptet, ihre Mütter [...]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Die Mannschaft behauptet, ihre Mütter kochen besser — hier, ich habe sie eingeladen!»
Englischer Humor aus «The Humorist»

OBSI mit
EL-KOLA
KOLAHALTIGES TAFELWASSER, GEZUCKERT, MIT KOHLENSÄURE UND ALPINEM ELMER-MINERALWASSER.
Elmag Glarus

I verzell's em Nebi

Es geschah am 22. Dezember 1940, an dem Abend, als die englischen Flieger ihre Bombenlast über Zürich abwarfen.

Ich wohne an der Ackersteinstraße, etwa 200 Meter Luftlinie vom Hause Limmattalstraße entfernt, das durch zwei englische Bomben vollständig zerstört wurde. Meine Frau und ich waren eben zu Bett gegangen; das Licht brannte noch und dann ging der Chlapf los und im gleichen Moment verlöschte das Licht. Als aktiver Luftschutz-Fourier konnte ich sofort behaupten: Das war ein Bombeneinschlag, und zwar in allernächster Nähe. Mit der Taschenlampe suchte ich die für diese Zwecke vorgesehene Kerze, zündete dieselbe an und gab meiner Frau den Befehl: «Du nimmst sofort Deine Sachen über den Arm und begibst Dich in den Keller.» Sie stand wohl auf und begann sich anzuziehen. In eindringlichem Tone forderte ich meine liebe Ehehälfte auf, ohne weiteren Verzug sich in den Keller zu begeben, sie könne sich dort fertig anziehen, worauf ich die Antwort erhielt: «Ich gange nöd in Chäller, es hät ja no gar nöd gsirenlet!»

Ich war geschlagen, denn nach den Vorschriften des passiven Luftschutzes konnte ich nicht eingreifen. Sie war im Recht. K. F. T.

Bei
Rheuma
hat sich die rote, Wärme erzeugende Calorigen-Watte tausendfach bewährt. Sie lindert Schmerzen und fördert die Heilung. Fr. 1 25.
CALORIGEN
Schaffhauser Feuerwatte

Die unabgeklärte Genossenschaft

Im Zürcher Gottfried-Keller-Haus
Ist's mit der Pietät nun aus,
Denn die betrübliche Aktion
Heißt jetzo: Schulden-Addition.
Gar viele Herren vom Revier,
Die gönnerstolz gewaltet hier,
Sind still von ihrem Platz gerückt
Und stöhnen folgenschwer bedrückt.

Auf Glorienschein und goldnen Dunst,
Auf Feste, wo die schöne Kunst,
Die ja so Schweres schon erlitten,
In mancher Gangart ward geritten,
Folgt endlich im Salanderstil
Das finanzielle Satirspiel.
Ein Feuilletonist im Federwichs
Versucht's mit einem Rettungsknix.

Doch Spaß beiseit! Wie säuberlich
Fänd' eine gute Lösung sich,
Wenn die verflossnen Koryphäen
Die Schadensmild'rung d a r i n sähen,
Daß sie als Geister von Gewicht,
Vertraut mit Kellers Sinngedicht,
Das eigne Portemonnaie erschlössen
Und weniger von Phrasen flössen.

Auf die Seldwyler Lustbarkeit,
Vollbracht in guter alter Zeit,
Erwüchs' beschämendem Skandale
Noch ein erträgliches Finale. —
Jedoch mit einem Fragezeichen
Versieht ein armer Verseschmied
Nach diesen jetzt enthüllten Streichen
Sein hiermit nun beendigt Lied.

Hi - Hei - Hotto

Anmerkung: Die «Genossenschaft Gottfried Keller-Haus» ist in Konkurs geraten, weshalb des Dichters Sterbestätte am Zeltweg 27 in Zürich unter den Hammer kommen mußte.

Rätsel

Nur von Schweizern lösbar

E Chob voll Gumeli und e Schiner voll Häppere, wieviel ischt das?

Lösung: 2 Körbe Kartoffeln, denen die Schwyzer Gumeli sagen und die Luzerner Häppere. Anita

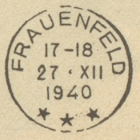
Vom Basler Eishockey-Ländermatch

Aus der Ansprache:
Unser befreundeter Nachbar aus dem hohen Norden ...

Aus der Reportage (zu Beginn des 2. Drittels):
Die Schweizer betreten die Mannschaft.

Nid umesusch händs putzt. Schnee

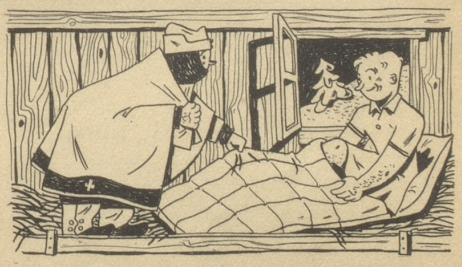
Achtung!



Nach dem Datumstempel zu schließen, kann die obige Mahnung nur für Weihnacht 1941 gelten; also tenkid denn dra! Specht

Die kleinsten Humoristen

Industriequartier der Stadt Zürich. Ein Schulhaus. Fliegeralarm (10. 1. 41, ca. 14.00 Uhr). Die Schüler verschwinden so rasch als möglich im Keller des Schulhauses. Ein Knirps lungert vor dem Kellereingang herum, ohne Miene zu machen, hineinzugehen. Ein Lehrer fährt ihn an: «Was isch eigentlich mit dir? Mach, daß in Cheller abe chunsch!» Erwidert der Knirps: «Warum? Ich han ja kä Schuel!» Sele



Korkwolle sig i däm Schlafsack, seisch du? Und das git eso warm? So eine wott ich dänn au.

Der KORK-SPATZ ist der Schlafsack für den Soldaten, den Pfadfinder usw.
Mit Korkwolle gefüllt (+ Pat. 207943) praktisch, mollig warm, leicht und billig.
Mit wasserdichter Traghülle Fr. **24.—**
Im Militärdienst tausendfach erprobt.
ZELTBAU SPATZ Direkt vom Hersteller
HANS BEHRMANN
Hofackerstrasse 36, Tel. 26099
Bitte ausschneiden und einsenden
Senden Sie mir gratis Ihren ausführlichen Prospekt Name u. Adresse:
N